

*DAS JAHR DER
VERÄNDERUNGEN*



GESCHÄFTSBERICHT
2019

in TAKT

DER VEREIN INTAKT

Der Verein Intakt als Non-Profit-Organisation, im August 2018 gegründet, bietet Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im Kanton Solothurn die Möglichkeit, sich ausserhalb einer psychiatrischen Klinik betreuen zu lassen. Der familiäre Rahmen einer Wohngemeinschaft erlaubt eine **individuelle und professionelle Betreuung**. Zusätzlich wird das Angebot durch ein **betreutes Atelier** in Neuendorf ergänzt. Der Tagesablauf ist geprägt vom milieuthérapeutischen Konzept nach Edgar Heim. Der Alltag wird als Therapie praktiziert und ist der psychischen und physischen Gesundheit förderlich.

WORTE AUS DEM VORSTAND

MARTIN FISCHER | PRÄSIDENT RESSORT PERSONAL, VERSICHERUNGEN

An dieser Stelle möchte ich im Namen des ganzen Vorstandes den Dank für den aussergewöhnlichen, seit der Gründung des Vereines geleisteten Einsatz aller Mitarbeitenden aussprechen. Viele Umstellungen, Neuerungen, Vertragsänderungen etc. wurden in kürzester Zeit umgesetzt – DANKE!

Im Speziellen gilt dieser Dank dem Gründerpaar Gabriele Erzer und Christian Wyss, die sich auf die grössten Veränderungen seit der Gründung des «Wölfli Huus» eingelassen haben. Des Weiteren war der enorme Einsatz des Geschäftsführers Romano Erzer auch eine «matchentscheidende» Komponente, um alles in so kurzer Zeit professionell umsetzen zu können! Als Vorstand war es schön, vom Kanton Solothurn zu hören, dass so schnelle Umsetzungen in dieser hohen Qualität normalerweise in der Branche nicht stattfinden. Auch hier Gratulation an alle! Personell gab es diverse Neuerungen und Funktionsanpassungen. Die verschiedenen Standorte/Teams mussten sich bezüglich einer optimalen Zusammenarbeit wieder neu finden. Die Gruppenprozesse «Forming» > «Storming» > «Norming» > «Performing» waren und sind auch hier wichtig, um langfristig gut zusammenarbeiten zu können. Die sehr gut organisierten sozialen Events, beispielsweise das Weihnachtsfest, trugen massgeblich zum besseren Kennenlernen bei, vor allem auch für den Vorstand. Dabei war es schön zu erleben, wie man sich als Vorstand schnell integriert fühlen konnte! Auch ein spezieller Dank an die Vorstandsmitglieder. Jedes Mitglied hat in seinem Ressort mit grossem Engagement mitgewirkt. Es ist auch in diesem Bereich schön, als Team agieren zu können – DANKE!

FERDI HIRSIG | VIZE-PRÄSIDENT RESSORT FINANZEN/CONTROLLING, WIRTSCHAFT

Im Bereich der Zahlen gibt es nur Positives zu vermelden. Die Buchhaltung wurde in kürzester Zeit an die Vereinsstrukturen angepasst. Die IVSE-Anerkennung und die somit festgelegten Taxen durch den Kanton Solothurn bildeten die Grundlage für ein finanzielles Ergebnis, das deutlich über den Erwartungen für das erste Vereinsjahr liegt. Dieses gute Ergebnis kam auch dank der hohen Auslastung im Atelier sowie der Vollausslastung im Wohnen, teilweise inklusiv Besetzung des Ferien-, Notfall- und Entlastungsbettes, zustande. Trotz deutlich mehr Personal in der Betreuung, Verwaltung und im Hausdienst, konnten die Investitionen in die neue Glauseria, die Investitionen in einen neuen Internetauftritt sowie die Einführung des QMS durch eine externe Person dank einem starken Kostenbewusstsein finanziert werden. Am 18.2.2020 fand die Revision statt. Bei der Schlussbesprechung wurden nur Kleinigkeiten moniert. Dies war nur dank der genauen und exakten Arbeit von Miriam Beurer möglich, Gratulation und herzlichen Dank!

BARBARA AEBI | RESSORT FACHLICHES, IMMOBILIEN + BAU

Im ersten Jahr der Vereinsgründung haben wir das Qualitätsmanagement aufgebaut und eingeführt. Der Kanton Solothurn hat die Erfüllung der Qualitätsstandards der SODK Ost+ für Aufsichts- und Bewilligungsverfahren überprüft und bestätigt. Wir freuen uns, seit 2019 eine IVSE anerkannte Organisation zu sein.

Gleichzeitig blicken wir auf Neuerungen wie

- das Atelier Aloïse Corbaz in Neuendorf, das erweiterte, klientenzentrierte Tagesstruktur-Angebote für interne und externe Klienten anbietet
- der Umzug und die Neueröffnung des Wohnhauses Glauseria in Solothurn, gleichzeitig auch Sitz des Vereins

Und, die Vorbereitungen auf die Übernahme des Wohnhauses Wölfli Huus in Triengen im 2020 konnten abgeschlossen werden.

An dieser Stelle danke ich den Kantonsvertretern für die konstruktive, geschätzte Zusammenarbeit sowie auch dem operativen Leitungsteam und allen Mitarbeitenden. Der engagierte Einsatz im Netzwerk und die sich ergänzenden Kompetenzen machten das Erreichte möglich.

SIMON SCHNIDER | RESSORT RECHTLICHES, ÖFFENLICHKEITSARBEIT

Der im Jahr 2018 gegründete Verein Intakt hat im Jahr 2019 den Betrieb der Wölfli Huus GmbH weitergeführt. Dies führt dazu, dass die Mitarbeiter der Wölfli Huus GmbH nun Angestellte des Vereins sind. Der Vorstand sowie die Geschäftsleitung freut sich über diesen Meilenstein.

Es wurden im Jahr 2019 einerseits das Atelier «Aloïse Corbaz» in Neuendorf eröffnet. Das neue Atelier stellt verschiedene Lebensmittel her, welche im Rahmen einer Zusammenarbeit mit verschiedenen Detailhändlern verkauft wird. Weiter bietet das Atelier den Bewohnern und Dritten eine Tagesstruktur. Dieses Angebot wird zur Freude des Vereins rege genutzt. Die Eröffnung wurde im März 2019 in Anwesenheit von Medienschaffenden gefeiert. Am Standort Solothurn ist zudem die «Glauseria» in das neu renovierte Pfarrhaus St. Marien umgezogen. Dies war gleichbedeutend mit einer Domiziländerung. Der Verein Intakt ist nun neu an der Allmendstrasse 60 in 4500 Solothurn zu Hause. Dieser Umzug wurde am Weihnachtsfest mit den Bewohnern sowie ihren Angehörigen angemessen gefeiert. Andererseits wurde im Jahr 2019 die Integration der Wölfli Huus LU GmbH in den Verein Intakt per Januar 2020 aufgegleist.



DAS JAHR DER ÜBERGABE

Im Wissen, dass ein Genie in uns allen wohnt, haben wir Nägel mit Köpfen gemacht und vor 20 Jahren das Wölfli Huus gegründet.

Nun ist es Zeit, sich zu verändern und Danke zu sagen.

GEDANKEN ZUM WERDENDEN BRAUCHEN ERINNERUNGEN AN DAS VERGANGENE

Es war im Herbst 2000: Nach Jahren als Mitarbeitende in der Struktur einer Psychiatrischen Klinik wollten wir den Versuch wagen und selbst etwas auf die Beine stellen. Der Besuch des Musée du l'Art brut in Lausanne liess unsere Herzen beim Anblick der Bilder von Adolf Wölfli höher schlagen. Das war die Geburtsstunde des Wölfli Huus.

GEBURT WÖLFLI HUUS

Im Wissen, dass ein Genie in uns allen wohnt, wollten wir sogleich Nägel mit Köpfen machen. Konzept, Abläufe, Hausordnung und was sonst noch alles zur Gründung eines Hauses für betreutes Wohnen gehört, erarbeiteten wir in unserer Freizeit. Der Wunsch, Menschen mit einer Beeinträchtigung eine eigene Adresse zu geben und sie in einem familiären Umfeld leben zu lassen, nahm Formen an. Das Wölfli Huus entstand. Am 31. Mai 2001 bezogen wir die alte Uhrmacher-Villa an der Bielstrasse in Solothurn. Dank der Unterstützung des damaligen Direktors der Psychiatrischen Klinik, Daniel Bielinski, konnten wir gleich zu Beginn sechs Langzeit-Patienten aufnehmen. Auch der Leiter des Sozialdienstes, Ueli Weihermann, half tatkräftig mit. Bernhard Wyss, der Vater von Christan, stand uns als Bürge zur Seite und half uns dabei, die Miete der Liegenschaft zu bezahlen und zwei Mitarbeitende anzustellen. Gabriele's Vater, Felix Gauch, ein pensionierter Psychiatriepfleger, stellte sich für eine Pikett-Nacht pro Woche zur Verfügung. Zusammen mit Natascha Erzer in der Buchhaltung machten wir uns daran, einen kleinen Familienbetrieb aufzubauen. Der Anfang war schwer. Doch mit viel Fleiss und Elan konnten wir bald die Früchte unserer Arbeit bestaunen.

FERIEN ALS WERTVOLLE MOMENTE

Als der erste Spätsommer ins Land zog, wollten wir uns eine Auszeit gönnen und mit den Bewohnenden eine Woche im Tessin verbringen. Diese Woche im Campo Pestalozzi in Arcegno war der Anfang von jährlich wiederkehrenden Ferien, welche als therapeutische Umfeld-Verschiebung sehr wertvoll wurden. Die Erfahrung zeigte uns, dass es milieu-therapeutisch die spannendsten Momente und lehrreichsten Augenblicke für die Bewohnenden wie auch für die Betreuenden waren.



Gabriele Erzer,
Gründerin Wölfli-Huus

ART BRUT

Beim Anblick der Bilder von Adolf Wölfli hatten wir den Namen für unsere Idee gefunden.

GENIE

Im Wissen, dass ein Genie in uns allen wohnt, beeilten wir uns, Nägel mit Köpfen zu machen.

FERIEN

Unsere Ferien waren die wertvollsten und lehrreichsten Momente für die Bewohnenden wie auch die Betreuenden.

IMMER WEITER

Doch zurück zu den Anfängen. Im Jahr 2003 erhielten wir die Möglichkeit, das Doktorhaus (Elternhaus von Christan Wyss) in Neuendorf zu beziehen. Das führte zu einer Verdoppelung an Bewohnenden wie Mitarbeitenden. Aufgrund der starken Nachfrage nach Betreuungsplätzen waren wir im Jahr 2005 in der Lage, zwei kleinere Häuser mit je 5 Bewohnenden zu eröffnen. Eines der Häuser nannten wir im Andenken an den Schriftsteller Friederich Glauser (Matto regiert, Wachtmeister Studer) „Glauseria“, dem andern Haus gaben wir den Namen „Villa51“. In der Glauseria konnten wir zudem eine Werkstatt aufbauen, in der wir mit den Bewohnenden einfache Werke wie beispielsweise Insektenhotels herstellten, die wir auf dem Solothurner Wochen- und Weihnachtsmarkt verkauften.

Rückblickend gesehen, kann man die ersten 18 Jahre des Wölfli-Huus mit dem Aufwachsen eines Menschen vergleichen. Es gab schwierige Momente, Lösungen wurden gefunden und erarbeitet, doch die Freude am Ganzen behielt stets Überhand.

Nun ist es an der Zeit, unserer Intuition zu folgen und Veränderungen zuzulassen.

VERÄNDERUNGEN

Romano Erzer, den wir dazu begeistern konnten, die Ausbildung zum Pflegefachmann mit Schwerpunkt Psychiatrie zu absolvieren, war motiviert, sich bis zum Heimleiter weiterbilden zu lassen. Nun war es an ihm, die Wölfli Huus GmbH in neue, uns unbekannte Bahnen zu lenken. Im Jahr 2019 wurde von Romano Erzer sodann der Verein Intakt gegründet.

Heute ist das Wölfli Huus erwachsen geworden. Wir freuen uns, dass sich unsere Idee bei Romano in guten Händen befindet und sich weiterentwickeln kann.

An dieser Stelle wollen wir es nicht unterlassen allen zu danken, die in irgendeiner Art und Weise am Gedeihen und Wachsen des Wölfli Huus mitwirkten und uns geholfen haben, diesen Traum zu leben. Es wäre ohne Euch nicht möglich gewesen.

Gabriele Erzer und Christian Wyss,
Gründerpaar Wölfli Huus



Christian Wyss,
Gründer Wölfli-Huus

2018

Das Gründungsjahr des Vereins Intakt mit Romano Erzer als würdigem Nachfolger in der Geschäftsführung.

DANKE

...allen die uns halfen, diesen Traum zu leben. Es wäre ohne Euch nicht möglich gewesen.



DAS JAHR DER VERÄNDERUNGEN

Veränderungen brauchen Mut. Diesen Mut haben wir aufgebracht und uns auf Neues eingelassen. So konnten wir im Jahr 2019 wachsen und von neuen Erfahrungen und Erkenntnissen profitieren.

2019 wird im Verein Intakt als Jahr der Veränderung in die Geschichte eingehen.

SCHWERPUNKT

Mit dem Ziel, die individuelle Betreuung zu optimieren, haben wir uns bewusst Veränderungsprojekten zugewandt. Entgegen Unsicherheit und Zweifeln wurde nach ausführlichen Besprechungen entschieden, diesen Prozess anzugehen. Beweggrund für das Handeln war die gemeinsame Motivation, das bisherige Konzept auszuweiten und zu verändern.

Im Mittelpunkt unseres Handelns stand die Professionalisierung, um eine optimale Betreuung der Klientinnen und Klienten zu gewährleisten. Ein wichtiger Schritt war daher die Vergrößerung des Teams sowie eine räumliche Erweiterung durch ein Atelier, das als kreative Wirkungsstätte und als eine sinnvolle Tagesstruktur für In- und Externe dient – stets darauf bedacht, den Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten nachzugehen.

Der Zusammenhalt in unserer Institution ist essenziell und glücklicherweise auf allen Ebenen gegeben. Denn wir mussten auch schwierige Situationen im Betrieb bewältigen. Unsicherheiten und Ängste gehörten zum Umschwung, zumal strukturell alle Gegebenheiten komplett neu aufgearbeitet wurden. Nichtsdestotrotz waren die potenziellen Vorteile dieses Prozesses überwiegend. Ganze Abläufe wurden neu definiert, eine Tagesstruktur in Form eines neuen Ateliers aufgebaut sowie neue Systeme zur Klienten-Dokumentation eingeführt. Ebenfalls wurde an der technischen Infrastruktur gearbeitet: ein neues Buchhaltungssystem wurde angeschafft und eine Cloudlösung für die Datensicherung erarbeitet. Auch im Bereich der Sicherheit haben wir uns weitergebildet. Unsere Mitarbeitenden haben wir über Krankheitsbilder sowie im Bereich Brandschutz geschult und sie den BLS-Nothelfer-Kurs absolvieren lassen. Auch wechselten wir unseren Standort in Solothurn in das renovierte Pfarrhaus an der Allmendstrasse.

Die Klientinnen und Klienten wie auch die Mitarbeitenden waren sehr gefordert, sich dem hohen Tempo des Wandels anzupassen. Trotz dieser Herausforderung waren die Klientinnen und Klienten stets stabil und unterstützten sich gegenseitig. Aus diesem Grund konnten auch die Mitarbeitenden weiterhin eine bestmögliche Betreuung und Förderung bieten.



Romano Erzer,
Geschäftsführer Verein Intakt

10

Neue Mitarbeiter haben das Team vergrößert und helfen mit, unseren Klienten eine sinnvolle Tagesstruktur zu bieten.

IVSE

Wir haben bewusst die IVSE Anerkennung angestrebt, um uns für die Zukunft zu rüsten.

ATELIER

Aufbau einer Tagesstruktur in Form eines Ateliers - entstanden ist das Atelier Aloïse Corbaz in Neuen-dorf mit 20 Plätzen.

RÜCKBLICK

Wir haben das Jahr 2019 mit allen Veränderungen erfolgreich abgeschlossen. Mit einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 20.5 Personen, einer Atelierbelegung von durchschnittlichen 18 Personen und einer erfolgreichen Auditierung schlossen wir das Jahr ab. Wir durften als Highlight das Konzept «Begleitetes Einzelwohnen» (BeW) lancieren und so einen unserer Klienten in die eigenen vier Wände begleiten.

AUSBLICK

Im Jahr 2020 werden wir trotz des Neuaufbaus Zeit zur Konsolidierung und zur Festigung unserer Abläufe finden. Wir werden in Triengen im März 2020 ein neues Haus für zehn Klientinnen und Klienten eröffnen um so der grossen Nachfrage an Betreuungsplätzen nachzukommen. Folgende Themen werden als Schwerpunkte angesehen:

- Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten
- Nachhaltigkeit
- Feedbackkultur und Kommunikation auf allen Ebenen





20

Betten stehen in unseren Häusern zur Verfügung. Und 20 Betten waren im 2019 auch belegt.

DANK

Mein erstes grosses Dankeschön gilt Gabriele Erzer und Christian Wyss – dem Gründerehepaar mit der damals einzigartigen Idee und dem Mut zur Realisierung. Sie haben diesen Betrieb über 18 Jahre hinweg erfolgreich, mit Herzblut und grossem Engagement geführt. Nach dieser Zeit wagten sie den Schritt, ihr Kind in die Obhut des Vereins Intakt zu geben und mir die Geschäftsleitung zu übertragen. Die zwei Pioniere bleiben dem Verein erhalten und unterstützen die neue Generation mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen. Gabriele Erzer und Christian Wyss bekleiden die Position der Bereichsleitung und können weiterhin mit anhaltender Leidenschaft ihren Beruf ausüben.

BEW

Dank dem Konzept Begleitetes Einzelwohnen konnten wir einen unserer Klienten in die eigene Wohnung begleiten.

Ganz herzlich bedanke ich mich auch bei unseren Mitarbeitenden für

- die Bereitschaft, sich auf Veränderungen einzulassen, sich Neues anzueignen und zu erlernen
- den grossartigen und immer wieder aufopferungsvollen Einsatz zu Gunsten unserer Klientinnen und Klienten
- die Flexibilität und das entgegengebrachte Vertrauen in den Verein

Ein grosser Dank geht auch an die Vorstandsmitglieder, die sich auf die neue Aufgabe und die Gründung des Vereins eingelassen haben sowie für deren unermüdlichen Einsatz in der strategischen Leitung des Vereins Intakt.

Für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken wir uns ebenfalls beim Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn. Und zuletzt geht ein grosses Dankeschön an unsere lieben Spenderinnen und Spender für die direkte Unterstützung unserer Klientinnen und Klienten.

Romano Erzer,
Geschäftsführer Verein Intakt

STANDORT

Die Glauseria durfte den neuen Standort an der Allmendstrasse in Solothurn beziehen.



DANKE

Den Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern, unseren Spendern und dem ASO und allen, die uns sonstwie unterstützen: Ein herzliches Dankeschön!

2019

Das Jahr der Veränderungen war ein Jahr der konstanten Bewegung und der Neuerungen.





DAS BEDEUTENDSTE JAHR IN UNSERER GESCHICHTE

2019 war das Jahr, welches von mir aus gesehen in der Geschichte des Wölflli Huus und in der Geschichte des Vereins Intakt als eines der bedeutendsten Jahre angeschaut werden kann. Es war das Jahr, in dem die im Jahre 2001 gegründete Wölflli Huus GmbH zum Verein Intakt transformierte.

VERÄNDERUNGEN

Während dieser Transformation konnte ich mich mit vielen Veränderungen und Neuerungen auseinandersetzen.

Die auf dem Papier und auch im Arbeitsalltag prägendste Veränderung war die IVSE Zertifizierung. Brachte diese für die Finanzierung des Vereins Intakt neue Möglichkeiten, überraschte sie mich und das Team anfänglich mit einem deutlich spürbaren Mehraufwand von bürokratischen Arbeiten. Damit wir auf der Ebene des Betreuungsteams diesen Aufwand stemmen konnten und trotzdem genügend Ressourcen für die Betreuung der Klientinnen und Klienten hatten, wurde das Team mit neuen und motivierten Fachkräften erweitert.



Thomas Ambühl,
Teamleiter Wölflli Huus Neuendorf

NEU

IVSE, Mitarbeiter,
Atelier Aloïse Corbaz,
Vereinsmitglieder - wir
durften viel Neues erleben.

ARBEIT

Es macht einen grossen Unterschied, ob die Klientel in der Wohngruppe beschäftigt wird oder einer „richtigen“ Tätigkeit nachgehen kann.



ZIEL

Unser oberstes Ziel ist und bleibt es, den uns anvertrauten Menschen ein zu Hause zu geben.

Weiter konnte ich miterleben, wie dem Angebot des früheren Wölflli Huus ein neuer, für die Bewohner sehr wertvoller Zweig, hinzugeführt wurde, als Anfang des Jahres 2019 das Atelier Aloïse Corbaz gegründet wurde.

Von diesem Zeitpunkt an hatte auch dasjenige Klientel, welches nicht in einer externen Arbeitsstelle beschäftigt werden konnte, die Möglichkeit, sich vom Wohnbereich räumlich getrennt beschäftigen zu lassen. Fehlte einigen unserer Bewohner oder Bewohnerinnen vor der Gründung des Ateliers noch eine geregelte Arbeitsstelle, konnten sie sich ab dem Frühjahr 2019 auch wieder zur „arbeitenden Gesellschaft“ zählen. Macht es doch für sie einen grossen Unterschied, ob sie den Tag hindurch auf der Wohngruppe beschäftigt werden oder jeweils am Morgen und oder am Nachmittag einen Standortwechsel an ihren Arbeitsort vornehmen können.

Im Jahr 2019 waren alle Angestellten wie auch die Bewohner und Bewohnerinnen des früheren Wölflli Huus und des jetzigen Verein Intakt Veränderungen ausgesetzt. Einige waren davon mehr und andere weniger betroffen.

Es kamen viele neue Gesichter dazu. Zum Beispiel die vier Vereinsmitglieder, die vorher schon angesprochenen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch einige neue Bewohnerinnen und Bewohner. Seit letztem Sommer sind zudem drei Sozialpädagogen bei uns in Ausbildung sowie eine Praktikantin, die Einblick in unser Schaffen erhält.

UND BESTÄNDIGKEIT

Was hingegen im ganzen Jahr 2019, wie auch schon in den ganzen vorangegangenen Jahren gleich blieb, war unser oberstes Ziel: den uns anvertrauten Menschen ein zu Hause zu geben.

Nach wie vor ist es mir und dem Team wichtig, dass wir unsere Wohngemeinschaften und das Atelier milieuthérapeutisch führen und dass wir so lange dies noch in diesem Rahmen möglich ist, einen regen Austausch zwischen den Bewohnern und auch den Angestellten der verschiedenen Standorte führen.

Thomas Ambühl
Teamleiter Wölflli Huus Neuendorf, Agogischer Leiter und Praxisbegleiter





DAS ATELIER ALOÏSE CORBAZ ENTSTEHT

Anfangs Februar durften wir die Räumlichkeiten an der Dorfstrasse 29 in Neuendorf beziehen und einrichten. Aus allen Wohnhäusern trugen wir Material und Inventar zusammen, strichen Wände, bestückten die einzelnen Bereiche und richteten sie wohnlich ein. Bereits da durften wir auf die Unterstützung von Klientinnen und Klienten zählen, die Möbel aufbauten und Stühle wie Gestelle strichen.

DAS JAHR IM KREISLAUF

Ab März war das Atelier an drei Nachmittagen pro Woche geöffnet und erste Projekte konnten angegangen werden. Am 29. März durften wir Angehörige und Vorstand im Atelier zur Einweihungsfeier mit Apéro und Programm empfangen.

Mit der Erweiterung des Teams durch Eliane Lehmann konnten die Öffnungszeiten auf vier Tage ausgebaut werden.

KREATIV

Mit dem Bezug des Ateliers Aloïse Corbaz hielt Kreativität Einzug in den Alltag unserer Klientel.



THEMEN

Im Kreislauf des Jahres konnten wir viele spannende Projekte umsetzen.



EIN BREIT GEFÄCHERTES ANGEBOT

Unser Ziel ist es, auf den Stärken der Klienten und Klientinnen aufzubauen und mit ihnen gemeinsam Arbeiten und Projekte zu finden, die sie mit Begeisterung angehen wollen und die sie auch persönlich weiterbringen. So ist das Programm so vielfältig wie das Klientel – von Stricken, Weben über Zeichnen, Malen und Gestalten zu Werken, Spielen, Singen und Tanzen, alles hat Platz und will gelebt sein.

Viel Vorfreude bereiten die jeweiligen Vorbereitungen auf Feste. Das Sommerfest zum Thema Hawaii war mit Postenlauf, feinem Essen und Playbackshow sicher ein Highlight.

Ab dem 1. Juli vervollständigte Deborah Fabian das Team und von da an konnten wir das Atelier die ganze Woche über öffnen.

Unter der Woche gibt es einige Fixpunkte: Jeden Abend wird eine halbe Stunde entweder gesungen oder getanzt und Sport gemacht. Montags wird gebacken und jeweils am Donnerstagvormittag ist «Landart» angesagt – der Morgen wird draussen in der Natur verbracht. Es werden Spaziergänge durch Wald, Feld und an Bachläufen der Umgebung entlang gemacht und mit Naturmaterialien gestaltet.

Ferner besuchen wir regelmässig Museen und Ausstellungen, was sehr geschätzt wird, und lassen die Eindrücke dann in die Arbeit im Atelier einfließen.

Ein weiteres Fest war die Halloweenfeier - im gruslig-schön dekorierten Atelier waren alle Neuendörfer Klientinnen und Klienten zu Kürbissuppe und anschliessendem Spielnachmittag geladen.

Im November durften wir mit Freude das Lebensmittelatelier einweihen und mit der Produktion von 4 Risottosorten und einer Glühweinsmischung beginnen, die wir bereits ab Dezember in einer Metzgerei in den Verkauf geben konnten und an einem Samstag auch bei einer Degustation vor Ort servierten.

Das Adventsritual mit Geschichte erzählen, Singen und einem Geschenk wurde sehr geschätzt und als wunderbarer Abschluss feierten wir am 20. Dezember mit allen Klientinnen und Klienten, dem ganzen Team und sehr vielen Angehörigen im Kirchgemeindesaal in Solothurn den Jahresabschluss. Stimmungsvolle Dekoration, Livemusik, feines Essen, einer von einem Klienten vorgetragenen Geschichte und gemeinsam gesungene Lieder trugen zum Gelingen bei.

PERSÖNLICH

Für mich als Teamleiterin des Ateliers Aloïse Corbaz war es ein sehr spannender Prozess, den Aufbau des Ateliers von Null an mitgestalten zu können. Das geschriebene Konzept durfte in die Tat umgesetzt, im Alltag überprüft und an die Bedürfnisse der Klienten angepasst werden. Besonders bereichernd ist es für mich, die persönliche Entwicklung der Klientinnen und Klienten erleben und begleiten zu dürfen.

Daniela Müller
Teamleiterin Atelier Aloïse Corbaz

BEWEGT

Malen, gestalten, singen, backen, basteln, bewegen, kreieren - wir sind ständig in Bewegung und schaffen Neues, Schönes und Erstaunliches.

ZAHLEN UND FAKTEN

Der Bereich Finanzen und Personal darf auf ein erfolgreiches 2019 zurückblicken. Neben einem erfreulichen finanziellen Resultat konnten wir auch unseren Personalbestand aufstocken.

FINANZEN

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) erstellt. Die normierten Vorschriften des Standards gewährleisten eine einheitliche Anwendung in Buchführung und Darstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung sowie eine verbesserte Transparenz in der Jahresrechnung.

Die Tarife richteten sich nach der IVSE-Anerkennung des Kantons Solothurn. Wir durften eine ausgezeichnete Belegung im Wohnen verzeichnen und konnten ebenfalls die Belegung der Tagesstätte Atelier Aloïse Corbaz bis zum Jahresende von nahezu 100% erreichen.

PERSONAL

Beim Start des Vereins Intakt am 1. Februar 2019 teilten sich 14 Mitarbeitende rund 9.2 Vollzeitstellen. Am Ende des Berichtsjahres waren es bereits 24 Mitarbeitende, welche sich rund 15.2 Stellen teilten.

1. Diese Zunahme basiert auf der Eröffnung des Ateliers Aloïse Corbaz, der Schaffung von neuen Stellen in der Pflege/Betreuung, Hauswirtschaft/Technischer Dienst und HR/Administration sowie Qualitätsmanagement.
2. Per Ende 2019 bildet der Verein Intakt 3 Sozialpädagogen in Ausbildung aus und gibt einem jungen Menschen die Chance, im Rahmen eines Praktikums Berufserfahrung zu sammeln.
3. Der Verein Intakt verzeichnete keine Fluktuation.
4. Krankheits- und Unfalltage per 31.12.2019 waren sehr minim im Rahmen von 1.64 Tagen/Mitarbeiter. Wir hoffen sehr, dass das so bleibt!

Miriam Beurer,
Sachbearbeiterin HR und Finanzen



Miriam Beurer,
Sachbearbeiterin HR und Finanzen

FREUDE

Das positive Resultat der Jahresrechnung hat uns sehr gefreut.

MENSCHEN

Als Verantwortliche HR ist es für mich Freude und Herausforderung zugleich, die Anliegen der Mitarbeitenden so zu erfüllen, dass sie sich bei uns wohl fühlen und entfalten können.

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

AKTIVEN	31.12.2019	in %
Umlaufvermögen	379'241	83.1
Anlagevermögen	77'000	16.9
Total Aktiven	456'241	100

PASSIVEN	31.12.2019	in %
Kurzfristiges Fremdkapital	224'134	49.1
Langfristiges Fremdkapital	173'833	38.1
Fondskapital	55'074	12.1
Organisationskapital	3'200	0.7
Total Passiven	456'241	100

BETRIEBSRECHNUNG	31.12.2019
Erträge aus Beiträgen und Spenden	2'011'585
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	13'270
Total Erträge	2'024'855
Materialaufwand	- 1'076
Personalaufwand	- 1'374'308
Übriger betrieblicher Aufwand	- 556'327
Abschreibungen	- 18'000
Total Aufwände	- 1'949'711
Betriebsergebnis (EBIT)	75'144
Finanzertrag	260
Finanzaufwand	- 8'630
Finanzergebnis	- 8'370
Ordentliches Ergebnis	66'774
Steueraufwand	- 8'500
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	58'274
Zuweisung zweckgebundene Fonds	- 55'074
Entnahme zweckgebundene Fonds	0
Fondsergebnis	- 55'074
Jahresergebnis nach Fondsergebnis	3'200

Auf Wunsch kann ein Exemplar der detaillierten Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21 inklusive vollständigem Bericht der Revisionsstelle verlangt werden.



QUALITÄTSMANAGEMENT

Mit der Einführung des Qualitätsmanagements haben wir den kontinuierlichen Verbesserungsprozess umgesetzt.

KVP ist eine Denkweise, die mit stetigen Verbesserungen in kleinen Schritten die Prozesse des Vereins Intakt stärken soll.

Wir blicken positiv auf Rückmeldungen und nehmen diese konstruktiv auf. Ein Hinweis, Beinahe-Fehler oder Fehler ist für uns eine Chance zur Verbesserung und zur fortlaufenden Entwicklung der Qualität unserer Arbeit.

VERBESSERUNG DURCH KVP BEDEUTET VERÄNDERUNG

Ideenmanagement setzt die Nutzung des vorhandenen „Human-Potenzials“ voraus. Dies bedeutet, dass Menschen in Bewegung gebracht werden müssen. Ganz allgemein ist die Motivation eines Menschen immer dessen wichtigster „Beweggrund“ und damit Auslöser seines Handelns. Für Verbesserungsideen benötigt ein Unternehmen Mitarbeiter, die eine hinreichende Leistungsbereitschaft und -fähigkeit besitzen.

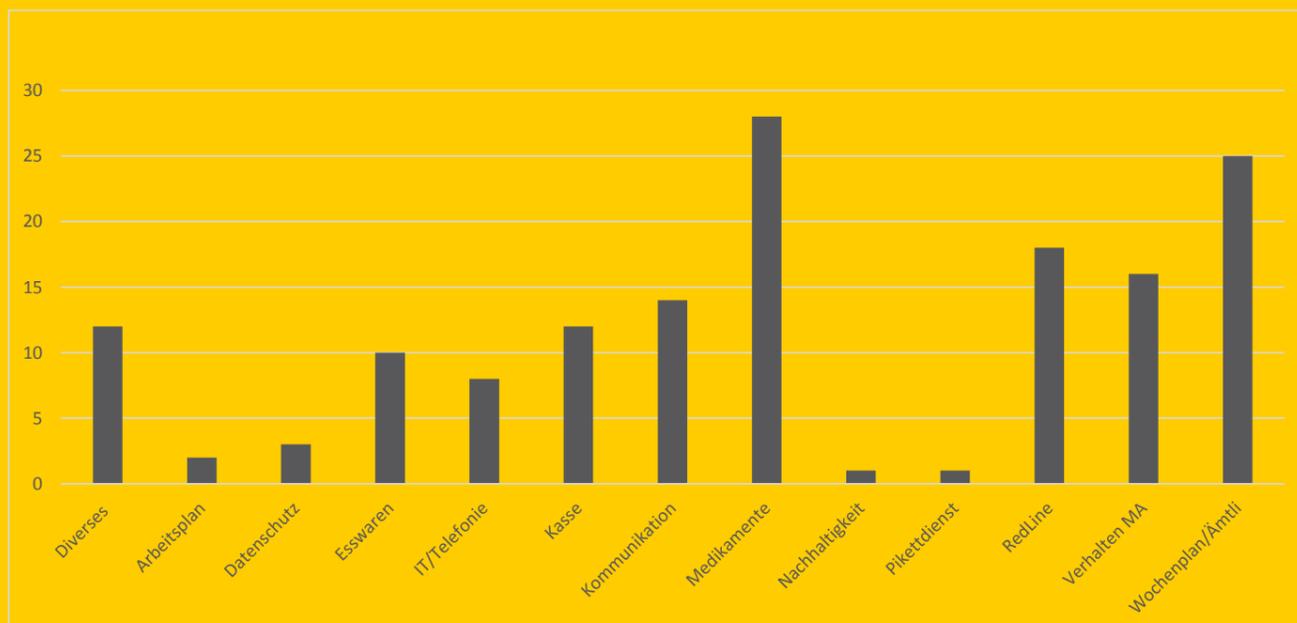
Merkmale der kontinuierlichen Verbesserung sind:

- KVP ist die Aufforderung an jeden einzelnen Mitarbeiter, selbst zur Verbesserung beizutragen.
- KVP zeichnet sich durch die Vielzahl von Massnahmen aus, die schnell und unbürokratisch im Alltag umgesetzt werden.
- Für KVP gibt es keine Beschränkungen in Bezug auf den Anwendungsbereich; Produkte, Services, Prozesse, Tätigkeiten, Technik, Arbeitsplatz - alles kann verbessert werden.
- Für KVP gibt es kein Ende - es gibt immer etwas zu verbessern.
- Es spielt keine Rolle, wie eine Verbesserung erreicht wird, entscheidend ist die Wirkung, nicht die Vorgehensweise.
- Wichtig sind Prinzipien wie: Aussortieren, Vermeiden, Sauberkeit, Aufräumen, Ordnung, Einfachheit, Standardisierung sowie Regeln festlegen und einhalten.

KVP

Stetige Verbesserung in kleinen Schritten steigert unser Verständnis von Qualität.

THEMEN DER KVP EINTRÄGE



SPENDEN

Herzlichen Dank, engagieren Sie sich mit uns für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen.

Der Verein Intakt ist im Kerngeschäft nicht auf Spenden angewiesen. Die Angebote werden von der öffentlichen Hand finanziert (Kanton, Gemeinde, Versicherung) oder im Atelier erwirtschaftet.

Im Herbst starteten wir das Fundraising aktiv zu Gunsten unserer Klientinnen und Klienten. Es handelt sich um Projekte oder Anliegen von Klienten, die im Kerngeschäft nicht finanziert sind wie beispielsweise

- Finanzierung von Ferien von Klienten
- Finanzierung von Ausflügen, Konzertbesuchen usw.
- Finanzierung von grösseren Anschaffungen für Klienten

Im Jahr 2019 durften wir CHF 3'200 als Geldspenden erhalten und eine Sachspende in Form einer Küche, welche wir im Atelier einbauen konnten.

Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern ganz herzlich und freuen uns, wenn wir die nächsten Ausflüge finanzieren dürfen.

3'200

Franken Spenden durften wir entgegennehmen und damit unseren Klienten direkt Ferien oder Ausflüge ermöglichen.

DANKE

Herzlichen Dank, engagieren Sie sich mit uns für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen.



UNSERE WERTE

Unsere Werte unterstützen die angestrebten internen und externen Unternehmensziele. Sie sind richtungsweisend und geben Handlungsorientierung. Wesentliche Elemente in der täglichen Zusammenarbeit mit den Bewohnenden sind Lebensfreude erfahren, Sinn finden, Perspektiven entwickeln, Ziele setzen.

BEGLEITUNG

Die Bewohnenden werden individuell unterstützt, damit sie ihre seelischen und sozialen Fähigkeiten wieder festigen oder entdecken können.

ZEIT

Wir nehmen uns Zeit für Begegnungen und Gespräche mit Angehörigen und den gesetzlichen Vertretungen. Besucher/innen sind stets herzlich willkommen.

PERSONAL

Bei der Anstellung der Mitarbeitenden achten wir auf menschliche und fachliche Fähigkeiten. Wir fördern ein Klima der Toleranz und motivieren zu einer guten Zusammenarbeit.

UMGANG

Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang mit Bewohnenden und untereinander. Wir sind für alle da – offen, klar, verlässlich.

FÜHRUNG

Unser Führungsstil ist partizipativ: Mitarbeitende haben verschiedene Möglichkeiten, sich einzubringen.

ÖKONOMIE

Wir pflegen einen sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen und berücksichtigen das Gewerbe im Dorf sowie der Region.

BEWEGLICH

Wir legen viel Wert auf Weiterentwicklung und einen hohen Qualitätsstandard in allen Bereichen.



*EIN
BEWEGTES
JAHR*

